

Newsletter Nr. 12/2008

Liebe Ehemalige, Förderer und Freunde der Politikwissenschaft in Bamberg,

zum Beginn des Wintersemesters 2008/2009 freuen wir uns, Ihnen mit diesem Newsletter alle relevanten Neuigkeiten aus den politikwissenschaftlichen Studiengängen an der Universität Bamberg mitteilen zu können. Er beinhaltet wie bisher alles Wissenswerte aus Lehre und Forschung in Bamberg sowie die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten von BAD e.V., dem Alumniverein der Bamberger Politikwissenschaft.

Der Verein hat ein turbulentes halbes Jahr hinter sich. Nach außen konnte insbesondere der sehr gut besuchte Gastvortrag von Frithjof Finkbeiner als Erfolg verbucht werden. Er referierte zum Thema „Vom Joghurtbecher zur Weltrevolution – Wohlstand für alle durch die Global Marshall Plan Initiative?“ und traf damit den Nerv von Studierenden und Alumni gleichermaßen. Zudem ließ BAD e.V. zum Semesterauftakt mit dem „Ersti-Kaffeetrinken“ eine schöne Tradition wiederaufleben, die unter Erst-, aber auch höheren Semestern regen Anklang fand.

Intern war und ist BAD e.V. aufgrund der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 4. Juli 2008 einigen Veränderungen unterworfen. Neben der Wahl der neuen Vorstandsmitglieder, die sich Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen, galt es, auf die Umstrukturierung des Politikwissenschaftsstudiums im Zuge des Bologna-Prozesses zu reagieren. Um den Verein auch offiziell für Bachelor- und Masterabsolventen zu öffnen, wurden die dazu notwendigen Satzungs- und Namensänderungen vorgenommen. Damit einher ging die Neugestaltung des Vereinslogos, das Ihnen vielleicht bereits aufgefallen ist. Weitere Maßnahmen wie der Relaunch der Vereinswebseite sollen folgen.

Als nächste Aktion des Vereins ist ein Informationsabend zum Thema „Politologen raus! Studieren im Ausland“ geplant, der am morgigen Mittwoch, den 29. Oktober um 18 Uhr in F-384 stattfindet. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und anderen Neuigkeiten erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Mit den besten Grüßen – auch im Namen des Vereinsvorstandes



Dipl.-Pol. Daniela Eichhorn
(Vorsitzende BAD e.V.)

1. Studiengang

1.1. Übernahme der GESIS-Präsidenschaft durch Prof. Hans Rattinger

Nach langen Verhandlungen hat *Prof. Hans Rattinger* das Angebot, die Präsidenschaft der GESIS (Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen e.V.) zu übernehmen, angenommen. Somit unterstehen ihm mit dem Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (ZA) in Köln, dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) in Mannheim und dem Informationszentrum Sozialwissenschaften (IZ) in Bonn nun die größten und wichtigsten Einrichtungen zur Unterstützung der sozialwissenschaftlichen Forschung in Deutschland. Die Präsidenschaft ist verbunden mit einem Lehrstuhl für Vergleichende Politische Verhaltensforschung an der Universität Mannheim, den er zum 1. Oktober 2008 übernommen hat.

Damit einher geht natürlich, dass Prof. Rattinger als einer der maßgeblichen Gestalter der politikwissenschaftlichen Studiengänge in Bamberg die Universität nach über 26 Jahren verlassen hat. Bevor er zu seinem Inhaber berufen wurde, vertrat er als gerade 29-Jähriger den damals neu geschaffenen Lehrstuhl für Politikwissenschaft II bereits im Wintersemester 1979/80. Seinem beständigen Engagement in Forschung und universitärer Selbstverwaltung verdanken wir den steilen Aufstieg und das empirisch-statistische Profil des Studiengangs, das hunderten von Absolventen in den vergangenen zwei Jahrzehnten Nischen in diversen Berufen im akademischen Bereich wie in der freien Wirtschaft eröffnet hat.

BAD e.V. bedankt sich stellvertretend für Studierende, Absolventen und Kollegen bei Prof. Hans Rattinger herzlich für seine herausragenden Verdienste um die Bamberger Politikwissenschaft und wünscht ihm in seinen neuen Funktionen viel Erfolg.

1.2. Ausschreibung des Lehrstuhls für Politikwissenschaft II

Nachdem Prof. Hans Rattinger die Universität Bamberg verlassen hat, wurde der Lehrstuhl für Politikwissenschaft II für eine Wiederbesetzung ausgeschrieben. Der Schwerpunkt in Forschung und Lehre soll entsprechend des Ausschreibungstextes weiterhin auf international vergleichender empirischer politikwissenschaftlicher Einstellungs- und Verhaltensforschung liegen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 31. Oktober 2008. Der Ausschreibungstext kann unter der Webadresse

http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/verwaltung/abt_wirtschaft_und_verwaltung/personal/Stellenausschreibungen/Politikwissenschaft.pdf

eingesehen werden.

1.3. Politikfeldanalyse als neues Teilgebiet der Bamberger Politikwissenschaft

Die Professur für international vergleichende Politikfeldanalyse ist seit diesem Wintersemester als vollwertiges sechstes Teilgebiet in die Bamberger Politikwissenschaft integriert. Im Bachelor-Studiengang kann Politikfeldanalyse innerhalb eines gemeinsamen Basismoduls in Kombination mit oder alternativ zu Verwaltungswissenschaft belegt werden. Im Hauptstudium des Diplom- sowie im Masterstudiengang ist es Studierenden möglich, Politikfeldanalyse als eines der vier zu studierenden politikwissenschaftlichen Module bzw. Teilgebiete zu wählen. Auch kann ein Master im Fach Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt „Politikfeldanalyse“ studiert werden.

Desweiteren hat *Dr. Reimut Zohlhörer* den Ruf auf die Professur angenommen. Der 36-Jährige studierte Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Germanistik an der Universität Heidelberg, wo er nach seiner Promotion an der Universität Bremen auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Institut für Politische Wissenschaften arbeitete. Zwischenzeitlich war er für ein halbes Jahr John F. Kennedy Memorial Fellow am Minda de Gunzburg Center for European Studies an der Harvard University. Zum 1. September wurde er nun zum Professor des neuen sechsten Teilgebiets ernannt. BAD e.V. begrüßt Prof. Zohlhörer herzlich in Bamberg, an unserer Universität und unserem kleinen, aber feinen Fach.

1.4. Endgültige Schließung des Diplomstudiengang

Zum Wintersemester wurde der Diplomstudiengang Politikwissenschaft nun endgültig für Immatrikulationen geschlossen. Auch der Wechsel von Bachelor auf Diplom ist nicht mehr möglich. Dementsprechend befanden sich unter den 109 Erstsemestern, die diesen Oktober ihr Studium in Bamberg aufnahmen, zum ersten Mal ausschließlich BA-Studierende.

2. Lehre

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengangs des laufenden Semesters können unter der Webadresse

<http://univis.uni-bamberg.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&tdir=sowi/politik&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2008w&e=174>

eingesehen werden.

2.1. Teilgebietsübergreifende Übung „Politik und Gesellschaft der USA am Beispiel der Simpsons“

Nach dem Erfolg des teilgebietsübergreifenden Seminars „Politischer Extremismus“ im Wintersemester 2007/08 haben Carolin Stange, Andreas K. Gruber und Markus Steinbrecher im Sommersemester 2008 eine weitere innovative Lehrveranstaltung angeboten. Politik und Gesellschaft der USA wurden im Rahmen einer gemeinsamen Übung beispielhaft an der Zeichentrickserie „Die Simpsons“ verdeutlicht.

Dabei wurde eine Vielzahl politikwissenschaftlicher und soziologischer Aspekte aufgegriffen. Dazu gehörten das Amt und die Rolle des US-Präsidenten, der Wahlkampf, die Bedeutung von Bürgerversammlungen und direkter Demokratie, das Justiz- und Rechtssystem sowie der Einfluss von Interessengruppen und Medien. Aber auch die Integration von Immigranten, die Rolle der USA in der Welt und die Sicht auf andere Länder, der „American Creed“, der amerikanische Patriotismus und die Rolle der Religion wurden beleuchtet. Die Übung konzentrierte sich neben der wissenschaftlichen Diskussion auf Basis der Pflichtlektüre auf die Analyse der Aufbereitung des jeweiligen Themas innerhalb der gelben Welt der Simpsons. Auf diese Weise konnten sowohl einige überraschende Erkenntnisse über Politik und Gesellschaft der USA im Vorfeld der Präsidentenwahl 2008 als auch einige erhellende Einsichten über die weitgehend sehr treffende Darstellung realer Sachverhalte im Rahmen der erfolgreichen Zeichentrickserie vermittelt werden.

2.2. Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen

Im Zuge der Umstellung des Diplomstudiengangs auf Bachelor und Master werden in der Bamberger Politikwissenschaft verstärkt englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten. Nicht bei allen stößt diese Regelung auf große Gegenliebe: „Muss das sein?“ und „Warum das Ganze?“ sind Fragen, die von Studierenden regelmäßig zu Beginn eines Semesters gestellt werden.

Die Grundlage für diese Entwicklung findet sich in der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Hier heißt es in Paragraph 4, Absatz 3: „Leistungen aus den Basismodulen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Leistungspunkten müssen in englischsprachigen Veranstaltungen erworben werden. Dazu werden einige Veranstaltungen der Basismodule regelmäßig in englischer Sprache abgehalten.“ Diese Regelung wurde in die Studienordnung aufgenommen, um unter anderem die Sprachkompetenz der Studierenden zu verbessern und damit eine größere Anwendungsbezogenheit des BA-Studiengangs zu gewährleisten.

Aus diesem Grund bietet der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen als erstes politikwissenschaftliches Teilgebiet bereits seit dem Wintersemester 2007/08 ausschließlich englischsprachige (Pro)-Seminare an. Das Verständnis für die Inhalte werde für Einzelne eventuell etwas erschwert, so Dr. Sebastian Krapohl, die Fremdsprachenkompetenz sei aber kein Bewertungskriterium bei der Notengebung. Der wissenschaftliche Assistent von Prof. Gehring bezeichnet den Besuch von in Englisch abgehaltenen Lehrveranstaltungen angesichts des hohen Anteils an englischsprachiger Literatur in der Politikwissenschaft und der angestrebten Internationalisierung der deutschen Universitäten als einen notwendigen Sprung ins kalte Wasser, aus dem den Studierenden jedoch mehr Vor- als Nachteile erwachsen.

3. Personalia

Kathrin Dümig ist seit 1. September als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Politikwissenschaft, insb. international vergleichende Politikfeldanalyse tätig.

Benjamin Faude hat seine Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen beendet. Er wechselte zum Wintersemester als Stipendiat in das DFG-Graduiertenkolleg „Märkte und Sozialräume in Europa“, ist jedoch weiterhin Lehrbeauftragter am Lehrstuhl von Prof. Thomas Gehring.

Dr. Andreas Gruber wird zum 1. November seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Politikwissenschaft, insb. Politische Systeme beenden. *Simon Moritz* wird diese Stelle übernehmen.

Nicole Herweg hat zum 1. Oktober ihre Tätigkeit als Lektorin an der Professur für Politikwissenschaft, insb. international vergleichende Politikfeldanalyse aufgenommen.

Dr. Sebastian Krapohl hat seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen wieder aufgenommen. Sein Vertreter im Sommersemester, *Dr. Simon Fink*, ist auf seine Post-Doc-Stelle im DFG-Graduiertenkolleg „Märkte und Sozialräume in Europa“ zurückgekehrt.

Marc Mühleck ist seit Beginn des Wintersemester 2008/09 Stipendiat im DFG-Graduiertenkolleg „Märkte und Sozialräume in Europa“ und Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen.

Thomas Plischke hat mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 seine Tätigkeit als Projektmitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II beendet. Er ist seit 1. Oktober wissenschaftlicher Mitarbeiter in der „Forschungsabteilung beim Präsidenten“ der GESIS.

Prof. Hans Rattinger hat sein Amt als Studiendekan und Raumbeauftragter der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften niedergelegt. In der Sitzung des Fakultätsrats am 15. Oktober wurde Prof. Susanne Rässler (Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie) zur neuen Studiendekanin und Prof. Gehring zum neuen Raumbeauftragten bestellt.

Dr. Markus Steinbrecher hat mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II beendet. Er arbeitet seit 1. Oktober als Akademischer Rat am Lehrstuhl für Vergleichende Politische Verhaltensforschung an der Universität Mannheim.

Silvia Warth hat mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 ihre Tätigkeit als Lektorin an der Professur für Politikwissenschaft, insb. Politische Systeme beendet. *Margret Hornsteiner* hat diese Stelle übernommen.

Prof. Reinhard Zintl hat seine Amtszeit als Vizepräsident der Universität mit dem Aufgabenbereich „Lehre und Studierende“ zum Wintersemester 2008/09 beendet.

4. Forschung

4.1. Publikationen

Fink, Simon (2008): „Politics as usual or Bringing Religion Back In? The Influence of Parties, Institutions, Economic Interests and Religion on Embryo Research Policies“, in: *Comparative Political Studies* 42 (i. E.).

Gehring, Thomas / Plocher, Isabel (2008): „Making an Administrative Trustee Agent Accountable. Reason-based Decision-making within the Kyoto Protocol's Clean Development Mechanism“, angenommen bei *International Studies Quarterly*.

Gruber, Andreas K. (2009): "Der Weg nach ganz oben" - Karriereverläufe deutscher Spitzenpolitiker. Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften (i.E.).

Hoffmann-Lange, Ursula / Klose, Sabine (2008): „Beamtete Staatssekretäre im Transformationsprozess: Rekrutierungsmuster in den neuen Bundesländern“, in *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 39, S. 342-358.

Krapohl, Sebastian (2009): Risk Regulation in the Single European Market. Palgrave (i.E.).

Rattinger, Hans / Faas, Thorsten / Maier, Jürgen / Juhász, Zoltán (2009): Einführung in die Politische Soziologie. München, Oldenbourg (i.E.).

Stange, Carolin (2008): Silvio Berlusconi als Spiegelbild der Italiener? Die politische Kultur Italiens zwischen Resignation und Faszination. Saarbrücken, VDM.

Steinbrecher, Markus (2008): Politische Partizipation in Deutschland. Baden-Baden, Nomos (i.E.).

Zintl, Reinhard (2008): „Kollektive Entscheidungsprozesse und die Funktionalität legitimer Macht“, in Held, M. et al. (Hg.): Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik, Band 7: Macht in der Ökonomie. Marburg, Metropolis Verlag, S. 121-141.

Zohlhöfer, Reimut / Obinger, Herbert / Wolf, Frieder (2008): "Partisan Politics, Globalization and the Determinants of Privatization Proceeds in Advanced Democracies 1990-2000", in *Governance* 21, S. 95-121.

Zohlhöfer, Reimut (2008): „Föderalismusreform und die Entwicklung der Zustimmungsbefähigung von Bundesgesetzen. Versuch einer Klärung“, in *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 39, S. 415-419.

Zohlhöfer, Reimut (2008): „An End to the Reform Logjam? The Reform of German Federalism and Economic Policy-Making“, in *German Politics* 17 (i.E.).

4.2. Vorträge und Forschungsaufenthalte

Benjamin Faude referierte auf der 2nd ECPR Graduate Conference von 25. bis 27. August 2008 in Barcelona zum Thema "Institutional Interaction between NAFTA and WTO. Regional Integration as Driver for or as Obstacle to the Liberalization of World Trade?".

Dr. Simon Fink präsentierte am 13./14. Juni 2008 auf der Networks in Political Science Conference am Center for Networked Governance der Harvard University ein Paper mit dem Titel „What policy diffusion research can learn from social network analysis (and vice versa)“.

Prof. Ursula Hoffmann-Lange hat bei einem Workshop des TRI-Projekts „The Quality of Young Democracies“ in Istanbul von 31. Mai bis 02. Juni 2008 einen Vortrag mit dem Titel „The Socio-Economic Cleavage and Prospects of Democratization“ gehalten.

Prof. Ursula Hoffmann-Lange nimmt am morgigen **Mittwoch, 29. Oktober 2008, ab 20 Uhr (U7, Raum 105)** an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Obama vs. McCain – Wohin steuern die USA?“ teil. Näheres unter:

http://www.uni-bamberg.de/aktuelles/2910_podiumsdiskussion_obama_vs_mccain/.

Dr. Sebastian Krapohl nahm an der GARNET-Konferenz „The EU in International Affairs“ teil und präsentierte dort sein Paper „New Institutionalism Meets International Political Economy: A New Approach to the Study of Regional Integration Dynamics In- and Outside Europe“.

Johannes Muntschick präsentierte auf der 2nd ECPR-Konferenz (25.-27.8.) in Barcelona und der GARNET-Konferenz „The EU in International Affairs“ (24.-26.4.) sein Paper „Developing Less Developed Countries: The Prospect for Regional Integration in Southern Africa“.

Thomas Plischke hielt auf der 2nd ECPR Graduate Conference von 25. bis 27. August 2008 in Barcelona einen Vortrag mit dem Titel "Predicting German Federal Election Outcomes with Normal Vote Estimates".

Isabel Plocher nahm an der Berlin Conference 2008 "Long-term Policies: Governing Social-Ecological Change" von 22. bis 23. Februar teil und hat dort das Paper "Good Governance through Procedures? Analysing the Global Environmental Facility's Accountability Structure" vorgestellt.

Carolin Stange nahm vom 26. Juni bis zum 08. Juli 2008 an der Summer School for Advanced Studies zum Thema "The Economics of Kenneth Arrow" unter Leitung des letztjährigen Nobelpreisträgers Eric Maskin in Jerusalem teil.

4.3. Auszeichnungen

Dr. Charlotte Kellermann, Mitglied von BAD e.V. und bis Ende Juli 2007 tätig am Lehrstuhl Politikwissenschaft II, hat für Ihre Dissertation „Trends and Constellations. Klassische Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens bei den Bundestagswahlen 1994 bis 2005“ nach dem Promotionspreis der Otto-Friedrich-Universität Bamberg für herausragende wissenschaftliche Leistungen 2007 nun auch den Dissertationspreis der Hans-Löwel-Stiftung erhalten.

Prof. Reimut Zohlnhöfer hat gemeinsam mit Herbert Obinger den zweiten Preis der Thyssen-Stiftung für sozialwissenschaftliche Aufsätze des Jahrgangs 2007 erhalten. Gewürdigt wurde der Aufsatz „Abschied vom Interventionsstaat? Der Wandel staatlicher Subventionsausgaben in den OECD-Ländern seit 1980“, veröffentlicht in der Swiss Political Science Review (13/2007, S. 203-236).

4.4. Laufende Dissertationen

Jan Antosch bearbeitet das Thema „Die 'wissenschaftlich-technische Revolution' in der DDR – ihre theoretische Entwicklung und praktische Umsetzung“.

Sandra Huber bearbeitet das Thema: „Das Internet als Erweiterung des politischen Kommunikationsraumes: Nutzerakzeptanz, Nutzerprofile und ihre Folgen für die politische Partizipation“.

Uwe Kampen bearbeitet das Thema „Politikwissenschaft und Medienöffentlichkeit – Analysen zu einem weitgehend ungeklärten Verhältnis“.

Michael Kerler bearbeitet das Thema „Die Lösung distributiver Konflikte in komplexen Entscheidungsverfahren: Deliberative Entscheidungsfindung im Rahmen der Weltbank und der Regionalpolitik der Europäischen Union“.

Iris Nikolopoulos bearbeitet das Thema „Die Regel der Regelwahl“.

Isabel Plocher bearbeitet das Thema „Entscheidungsverfahren im Klimaregime. Konfliktlösung durch Deliberation?“.

Eva Ruffing bearbeitet das Thema „Partizipations- und Kontrollstrukturen bei Komitologie-Entscheidungen in der europäischen Finanzmarktkontrolle“.

Henrik Schillinger bearbeitet das Thema „Internationale Gerechtigkeit als Gegenstand des WTO-Diskurses“.

Carolin Stange bearbeitet das Thema „Globale öffentliche Güter“.

Harald Strehle bearbeitet das Thema „Demokratisierung Sloweniens“.

4.5. Abgeschlossene Bachelorarbeiten

Björn Cukrowski: „Einflussmöglichkeiten kleiner Oppositionsparteien am Beispiel der Freien Demokratischen Partei (FDP)“.

Marei Gürtner: „Politik als olympische Disziplin? Peking 2008: Das Sportereignis als Mittel der politischen Themensetzung“.

Marco Meyer: „Die Unterscheidung von Mehrheits- und Konsensdemokratie nach Arend Lijphart - Eine Analyse für die Bundesrepublik Deutschland“.

Katharina Waczek: „Attitudes towards Integration among European Youths“.

4.6. Abgeschlossene Diplom- und Masterarbeiten

Sven Becker: „Die politische Steuerung der Universitäten - neue Interaktionsformen im bayerischen Hochschulsystem“.

Oliver Beckmann: „Pakistans Entwicklung zum ‚Failed State‘ und die internationalen Auswirkungen“.

Michael Bergmann: „Item Nonresponse in politikwissenschaftlichen Umfragen – Ein Vergleich verschiedener Methoden zur Behandlung fehlender Werte“.

Benjamin Faude: „Regionale Integration als Baustein oder als Stolperstein für die Liberalisierung des Welthandels? Institutionelle Wechselwirkung zwischen NAFTA und WTO“.

Sebastian Göke: „Public Relations als Mittel des Lobbyismus“.

Martin Heindl: „Die Einflussnahme der deutschen Energiewirtschaft auf den Emissionshandel: Eine Fallstudie anhand des nationalen Allokationsplans II (NAP II)“.

Stephan Krämer: „Struktur und Determinanten des Institutionenvertrauens und der Demokratiezufriedenheit auf europäischer Ebene“.

Katharina Minak: „Schleichender Verlust der mitgliedsstaatlichen Souveränität in der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“.

Simon Moritz: „Einstellungen zur Demokratie und Institutionenvertrauen – ein Eliten-Bevölkerungsvergleich“.

Marc Mühleck: „Die EU als Akteur in der internationalen Umweltpolitik“.

Jana Ramm: „Ethik und Politikberatung – Über die Rolle von Ethik und Vertrauen in der Politikberatungsbranche“.

Fabian Rieger: „Der Nachbar als Vorbild? Das europäische Emissionshandelssystem und der Schweizer Emissionshandel“.

Mariya Todorova: „Der EU-Beitritt der Türkei“.

Christian Trinks: „Eine Analyse der Stärke innerstaatlicher Konflikte“.

Corina Wagner: „Der 9-11-Rally in den USA - eine Individualdatenanalyse“.

Katrin Waidelich: „Die Europäische Union als ein internationaler Akteur der Energiepolitik? Der Energiedialog mit Russland“.

5. Neuigkeiten von **BAD e.V.**

5.1. Gastvortrag "Vom Joghurtbecher zur Weltrevolution - Wohlstand für alle durch die Global Marshall Plan-Initiative"

Frithjof Finkbeiner war am 4. Juni 2008 Gast einer Veranstaltung von BAD e.V., dem Arbeitskreis Politikwissenschaft (AK Pol) und feki.de. In einem sehr engagiert gehaltenen Vortrag stellte der Referent die Global Marshall Plan-Initiative vor. Ein wesentliches Ziel dieser Initiative ist die Durchsetzung der weltweit vereinbarten Millenniumsziele der Vereinten Nationen bis zum Jahr 2015. Dazu gehören unter anderem die Halbierung des Anteils der Weltbevölkerung, der von weniger als einem Dollar täglich leben muss, sowie die Reduzierung der Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel. Um diese Ziele zu erreichen, sind zusätzliche finanzielle Aufwendungen von 100 Milliarden US-Dollar pro Jahr notwendig. Ein weiteres Ziel der Initiative ist es daher, durch ihre Arbeit einen Beitrag dazu zu leisten, diese Summe aufzubringen. Langfristig soll mit Hilfe eines globalen Marshallplans eine ökosoziale Marktwirtschaft geschaffen werden, die weltweit „Wohlstand für alle“ bringen soll.

Diese auf den ersten Blick äußerst ambitioniert wirkenden Ziele will die Global Marshall Plan-Initiative auf verschiedenen Wegen erreichen: Zum einen sollen durch zahlreiche Vorträge und Informationsveranstaltungen möglichst viele Menschen über die Anliegen der Initiative informiert und zur Mitarbeit oder Spenden angeregt werden. Dazu dient auch der Druck, Versand und das Verteilen von Büchern auf Großveranstaltungen wie dem Evangelischen Kirchentag. Zum anderen werden Kontakte und Netzwerke zu Entscheidungsträgern und Initiativen mit ähnlichen Zielen aufgebaut. Dazu zählen unter anderem Al Gore, Prinz Hassan von Jordanien sowie mehr als 100 international tätige Organisationen.

Die Global Marshall Plan-Initiative ist nur ein Teil des umfangreichen langjährigen Engagements Frithjof Finkbeiners. Schon als Schüler war er aktiv im Umweltschutz, sammelte Joghurtbecherdeckel, organisierte Baumpflanzaktionen und sammelte mit Vorträgen Geld für die ländliche Bevölkerung am Nordufer des Malawisees in Tansania, damit diese ihre Ernte in der Stadt verkaufen konnte. 2003 war Finkbeiner dann Mitgründer der Initiative, deren Koordinator er nun ist.

Insgesamt war die Veranstaltung mit etwa 90 Teilnehmern sehr gut besucht. Die emotionale und sehr viel Idealismus versprühende Präsentation Frithjof Finkbeiners regte im Anschluss zu zahlreichen Wortbeiträgen, Fragen und lebhaften Diskussionen an.

Weitere Informationen zur Global Marshall Plan-Initiative:

<http://www.globalmarshallplan.org/>

Bilder zu der Veranstaltung finden sich unter:

<http://www.akpol.de/galerie/finkbeiner/index.html>

http://my.feki.de/lichtbilder/index.jsp?serie=/lichtbilder/aktuell/080604_futuredays/

5.2. **BAD e.V.** – Aus alt mach neu!

BAD e.V. hat sich im Zuge der Mitgliederversammlung am 4. Juli 2008 in gleich mehrfacher Weise verjüngt. Zunächst hatte der Vorstand auf die strukturellen Veränderungen durch den Bologna-Prozess, die auch in Bamberg nicht unbemerkt blieben, reagiert und eine Namens- und Satzungsänderung auf die Tagesordnung gesetzt. Anstatt dem Namen nach nur Diplomstudierenden offenzustehen, wurde einstimmig entschieden, den Verein in „Bamberger Absolventen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft“ umzubennen.

Dadurch wurde auch eine Änderung der Satzung und in der Folge des Vereinslogos nötig, die natürlich den Namen des Vereins enthalten. Bezüglich des Logos wurde sodann eine komplette graphische Neugestaltung ins Auge gefasst, deren Ergebnis Sie bereits auf dem Kopf dieses Newsletters sehen können. An der grundlegenden Idee der Integration einer Treppe als Symbol für

eine Karriereleiter wurde festgehalten, insgesamt wurde das Erscheinungsbild insbesondere durch die neue kursive Schriftart jedoch dynamischer gestaltet. Sowohl der Name als auch das Akronym des Vereins fügen sich nun stärker in die Stufenform ein, die durch das hochgestellte Kürzel „e.V.“ noch unterstrichen wird. Farblich orientiert sich das neue Aushängeschild des Vereins am Corporate Design der Universität Bamberg.

Desweiteren ergaben sich starke personelle Veränderungen, da sich ein Großteil des Vorstandes aufgrund seines Ausscheidens aus dem Mittelbau bzw. der studentischen Selbstverwaltung der Universität Bamberg nicht zur Wiederwahl stellte: Michael Kerler (Schriftführer), Dr. Andreas K. Gruber (Stellv. Vorsitzender) und Bianca Schnober (Beisitzerin) schieden aus, Dr. Roland Abold stand zumindest nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung. Ihnen allen gilt unser Dank für Ihr Engagement!

Die daraufhin neu gewählten Mitglieder des – wie in der Mitgliederversammlung beschlossen auf sieben Personen erweiterten – Vorstands stellen sich Ihnen nachfolgend kurz vor:

Vorsitzende:



Daniela Eichhorn, geboren 1982 in Roth, studierte Diplom-Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Methoden der empirischen Sozialforschung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Seit November 2007 ist sie am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II als Wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt, seit April 2008 zudem als Assistentin des Studiendekans der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der politischen Orientierungs- und Verhaltensforschung, insb. Strukturanalysen politischer Orientierungen sowie probabilistische Modellierungen der Wahlentscheidung.

Stellvertretende Vorsitzende:



Carolin Stange wurde 1979 in Castrop-Rauxel geboren. Sie absolvierte ihr Studium der Romanistik und der Politikwissenschaften an der Universität Bamberg, der Università Ca' Foscari und der Venice International University. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie als Übersetzerin sowie am italienischen Konsulat Nürnberg und ist seit 2006 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Politikwissenschaft I an der Universität Bamberg tätig. Parallel übersetzt sie mit Condorcets „Essay über die Anwendung der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf Mehrheitsentscheidungen“ eines der grundlegenden Werke auf dem Gebiet der Social Choice.

Schatzmeister:



Seit 2004 im Amt bleibt *Markus Steinbrecher* BAD e.V. als erfahrener Schatzmeister erhalten. Geboren 1978 in Detmold, studierte er Politikwissenschaft und Statistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und an der Universität Tampere in Finnland. Von November 2003 bis September 2008 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Politikwissenschaft II tätig. Seine Promotion zum Dr. rer. pol. erlangte er im Juli 2008. Seit Oktober 2008 ist er Akademischer Rat am Lehrstuhl für Vergleichende Politische Verhaltensforschung an der Universität Mannheim.

Schriftführerin:

Julia Dinkel studierte Diplom-Politikwissenschaft, Europarecht und Öffentliches Recht an der Otto-Friedrich Universität Bamberg und der University of Helsinki. Seit Oktober 2007 ist sie am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen als Lektorin beschäftigt. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Internationalen Institutionen und Regionaler Integration.

Beisitzerin:

Iris Nikolopoulos, geboren 1980 in Patras (Griechenland), studierte von 1999 bis 2005 Politikwissenschaft, Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung in Bamberg. Nach Zwischenstationen beim Institut für Familienforschung an der Universität Bamberg und bei Emnid in Bielefeld kam sie zum Januar 2007 zurück an die Politikwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität. Sie arbeitet nun als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft I, zudem ist sie als Methoden-Dozentin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen insbesondere im Bereich der Verfassungsökonomie.

Beisitzer:

Johannes Seuffert, 23 Jahre alt, hat nach Abitur und Zivildienst im schwäbischen Donauwörth zum Wintersemester 2005/06 das Studium der Politikwissenschaft mit Wahlpflichtfach Kommunikationswissenschaft in Bamberg aufgenommen. Nach der Diplomvorprüfung im August 2008 schloss sich ein zweisemestriger Auslandsaufenthalt an der Université de Paris X in Paris-Nanterre an. Zum Hauptstudium ist er nun wieder nach Bamberg zurückgekehrt. Neben seiner Beisitzertätigkeit bei BAD e.V. ist er im Vorstand des AK Pol tätig und kümmert sich dort aktuell um die Finanzen, die Organisation der Studienfahrten sowie die Kooperation mit BAD e.V.

Beisitzer:

Dr. Roland Abold, geboren 1978 in Augsburg, studierte Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Kommunikationswissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie an der Université de Fribourg. Nach Abschluss seines Studiums war er bis 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft II tätig. Aktuell arbeitet er als Marktforscher bei der GfK AG in Nürnberg und beschäftigt sich mit nationalen und internationalen Kundenprojekten im Energiemarkt. Von 2004 bis 2008 war er Vorsitzender von BAD e.V. und unterstützt den Vorstand nun weiter durch seine Tätigkeit als dritter Beisitzer.

5.3. **BAD e.V.-Semesterauftakt: Ersti-Kaffeetrinken**

Der Vorstand von BAD e.V. hat sich zwar personell verjüngt, ist aber gerade alt genug, um sich noch an die schöne Tradition des „Ersti-Kaffeetrinkens“ zu erinnern, das vielen Absolventen damals – am Freitag vor Vorlesungsbeginn des allerersten Semesters – den Sprung ins kalte Wasser des Politikwissenschaftsstudiums erleichtert hat. Durch den Austausch mit höheren Semestern konnte man an deren Erfahrungen und Gelassenheit teilhaben und in der Informationsflut der Erstsemestereinführungstage kurz bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen innehalten. Die Empörung war dementsprechend groß, als wir erfuhren, dass diese Tradition sich schlichtweg im Sande verlaufen hat. Spontan wurde daher für den 10. Oktober von 13 bis 17 Uhr eine Neuauflage des „Ersti-Kaffeetrinkens“ organisiert, das auch regen Anklang bei insgesamt rund 100 Politologen fand. BAD e.V. plant, diese Tradition auch in den nächsten Semestern fortzuführen, und hofft, dass sich auch zum nächsten „Erst-Kaffeetrinken“ höhere Semester und Absolventen der Bamberger Politikwissenschaft zu einem Plausch mit angehenden Politologen einfinden.

5.4. „Politologen raus!“ – Informationsabend zum Thema Studieren im Ausland

Ein Jahr ins Ausland – in manchen Studiengängen ist es Pflicht, in anderen „nur“ sehr verbreitet. Unter Politologen hebt man sich damit zwar durchaus von der Masse ab, es erfreut sich aber auch hier zunehmender Beliebtheit. Und das mit Recht: Das Auslandsstudium erweitert nicht nur den fachlichen, sondern vor allem den persönlichen Horizont. Sich in fremder Umgebung und Kultur zurechtfinden zu lernen, neue Leute aus aller Welt zu treffen und sich in Fremdsprachen zu üben prägt und hilft, nicht nur beim Überzeugen späterer Arbeitgeber. Kaum ein „Rückkehrer“, der diesen Schritt je bereut hat; für alle ist er eine ebenso wichtige wie wertvolle und besondere Erfahrung.

Ein Informationsabend zum Thema Studieren im Ausland am morgigen **Mittwoch, 29. Oktober, ab 18 Uhr (s.t.) in Raum F-384** soll speziell Politologen helfen, sich mit dem Gedanken „Auslandssemester“ anzufreunden. Es werden Fragen angeschnitten wie:

- Wie kann man das Auslandsstudium sinnvoll in den BA integrieren?
- In welche Partnerstädte kann die Universität Bamberg Plätze vermitteln, und welche fachlichen Vorteile bietet das Studium in welcher Stadt?

Aber auch praktische Aspekte werden angesprochen, z.B.:

- Wie finanziert man die möglichen Mehrkosten?
- Helfen die Auslandsämter vor Ort bei der Wohnungssuche?

So soll interessierten Studierenden etwas Starthilfe bei Planung und Organisation gegeben werden.

Die Auslandsbeauftragte der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Christina Stötzel, wird zunächst kurz die allgemeinen Möglichkeiten der Universität Bamberg vorstellen, bevor vier Politikstudierende, die in Helsinki, Paris, Vilnius bzw. Toronto waren, einige persönliche Erfahrungen schildern. Abschließend besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen in Einzelgesprächen mit länder- und städtespezifischen Ansprechpartnern zu klären.

BAD e.V. möchte daher alle Politikstudierenden, ob im 1. oder 10. Semester, schon kurz vor dem Abflug oder bei aufkeimendem Interesse, einladen, vorbeizukommen und sich zu informieren.

5.5. **Expertenvortrag von Dr. Sebastian Oberthür**

Für den nächsten Expertenabend konnte BAD e.V. *Dr. Sebastian Oberthür* gewinnen. Vielen dürfte der 42-Jährige noch von seiner Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der früheren Professur für Internationale und Europäische Politik von Prof. Gehring bekannt sein. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft in Marburg und Berlin, wo er 1995 zum Thema „Der Beitrag internationaler Regime zur Lösung von Umweltproblemen“ promovierte, kam er nach mehreren Zwischenstationen, u.a. in Bamberg, zu seinen aktuellen Tätigkeiten. Er ist heute Academic Director des Institutes for European Studies an der Freien Universität Brüssel und Senior Policy Advisor bei Ecologic, einer gemeinnützigen Einrichtung für angewandte Umweltforschung und Politikberatung in Berlin.

Zudem nimmt er regelmäßig als wissenschaftlicher Beobachter, als Mitglied des internationalen Rats

für Umweltrecht oder der deutschen Delegation an den internationalen Verhandlungen zum Schutz der Ozonschicht und des Klimas teil. In seinem Vortrag am **Mittwoch, 14. Januar, ab 18 Uhr** wird er nicht nur Ozon- und Klimaschutz aus theoretischer Perspektive beleuchten, sondern auch aus dem Nähkästchen eines Experten berichten, der direkt an den schwierigen Verhandlungen beteiligt ist. Der Veranstaltungsraum wird noch bekannt gegeben. BAD e.V. freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

5.6. Vortragsreihe im Sommersemester: „Politologen gehen fremd!“

„Politologen gehen fremd!“ – Unter diesem Motto steht die für das nächste Sommersemester geplante Reihe der sich großer Beliebtheit erfreuenden BAD-Karriereabende.

Hierbei geht es, wie der Titel schon verrät, um Karrierewege von Politologen, die in eher fachfremden Berufen arbeiten. Hierzu sind bislang zwei zeitnah zum Altstadtfest gelegene Veranstaltungen vorgesehen, die sich mit Unternehmensberatung, PR, Medienforschung und anderen spannenden Arbeitsmöglichkeiten beschäftigen sollen, die man nicht sofort mit dem Studium der Politikwissenschaft verbindet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Alumni, auf die diese Beschreibung zutrifft und die Interesse hätten, ihren Karriereweg vom Politikstudium zum Medienplaner, freischaffenden Journalisten oder ebay-Einkaufsberater in diesem Rahmen zu präsentieren, bei BAD e.V. melden würden. Wenden Sie sich bitte per Mail an die Vorsitzende (daniela.eichhorn@uni-bamberg.de).

5.7. In Planung: Politologen-Grillen

Geht es nicht allen Alumni so? Da kommt man extra zum Altstadtfest der Universität Bamberg angereist, um alte Freunde und Bekannte zu treffen, und kaum hat man sich wieder an das leckere Bamberger Bier gewöhnt, ist der Freitagabend auch schon vorbei. Nachdem am Altstadtfest-Samstag nach dem Alumni-Fußballspiel ein schmerzliches Veranstaltungsloch klafft, fährt man eben viel zu bald wieder nach Hause.

Im kommenden Jahr soll das nicht so sein! BAD e.V. wird für den Spätnachmittag des Altstadtfest-Samstags ein Grillfest für Absolventen der Bamberger Politikwissenschaft organisieren. Geplant ist ein Kartenvorverkauf während des Sommersemesters, wobei BAD-Mitglieder die Tickets zu subventionierten Preisen erhalten sollen. Nähere Informationen erhalten Sie mit dem nächsten Newsletter.

5.8. Verstärkte Nutzung der Xing-Plattform

Eines der vornehmlichen Ziele unseres Alumnivereins ist es, Absolventen und Studierende zum gegenseitigen Vorteil miteinander zu vernetzen. Die Karriereplattform Xing (www.xing.com) erscheint in diesem Licht als praktisches Hilfsmittel, um beispielsweise Job- und Praktikumsangebote untereinander zu kommunizieren. Seit einigen Wochen treibt der BAD-Vorstand die Nutzung unserer für Mitglieder reservierten XING-Gruppe in diese Richtung voran, einige Angebote konnten bereits eingestellt werden. Wir möchten Sie bitten, sich dort anzumelden und auch Ihre Angebote, aber auch Gesuche in dieser Gruppe zu publizieren. Sie findet sich unter:

<https://www.xing.com/net/bad%2dbamberg/>

Über Ihren Beitritt und Ihre aktive Nutzung würden wir uns sehr freuen.

6. Kontakt

BAD e.V.
c/o Daniela Eichhorn
Universität Bamberg
Lehrstuhl für Politikwissenschaft II
96045 Bamberg

Tel.: 0951/863-2736
Fax: 0951/863-2606
E-mail: daniela.eichhorn@uni-bamberg.de

7. Mitglied werden

Aufgrund des geplanten Relaunch befindet sich die Webseite nicht auf dem neuesten Stand. Bitte wenden Sie sich daher bezüglich des Beitrittsformulars an daniela.eichhorn@uni-bamberg.de.